

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsmaterial 3676, Löhne 58 937, Unk. 17 519, Versch. 2509, Abschreib. 1952, Gewinn 3533. — Kredit: Vortrag 2784, Produktion 85 343, Sa. M. 88 128.

Dividenden 1887—1908: 4, 4, 3, 3, 5, 6, 4, 2, 0, 3, 5, 0, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Bernh. Bertina. **Aufsichtsrat:** Vors. Müller, Schwarz, Wucher.

* August Wessels Schuhfabrik Akt.-Ges. in Augsburg.

Gegründet: 31.10.1910 bzw. 11./1.1911 mit Wirkung ab 1./8.1910; eingetr. 19./1.1911. Statutänd. 30./1.1911. Gründer: Aug. Wessels, G. m. b. H., Augsburg-Oberhausen; Moritz Feisenberger, Konsul Bankier Fritz Schuster, Bank-Dir. Karl Herzberg, Frankf. a. M.; Oskar Lietzmann, Berlin. Aug. Wessels, G. m. b. H., in Augsburg-Oberhausen u. einer Zweigniederlass. in Berlin brachte in die Akt.-Ges. ein das von genannter Ges. m. b. H. betriebene Fabrikunternehmen mit Grundstücken, Masch., Werkzeugen, Utensil., Anlagen, Rohmaterial., halbfertigen u. fertigen Fabrikaten, Nutzungen u. Lasten, nach Massgabe der Bilanz vom 31./7.1910 u. zwar: a) bewegliche Gegenstände im Gesamtbuchwerte von M. 1 157 785.57, b) Grundstücke nebst elektr. Licht- u. Kraftanlage im Gesamtbuchwerte von M. 373 400, c) Passiven in Höhe von M. 577 063.19. Dabei sind miteingebracht sämtl. Aktiven der Einbringerin sowie das Recht, die Zweigniederlass. in Berlin, ferner die Firma in gleicher oder abgeänderter Form zu führen. Für die Einbringung erhielt die Einbringerin 646 als vollbezahlt geltende Aktien über je M. 1000 u. M. 4000 in bar.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Schuhwaren u. verwandter Artikel, insbes. die Weiterführung der Schuhfabrik Aug. Wessels G. m. b. H. in Oberhausen mit Zweigniederlassung in Berlin.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./1.1911 um M. 350 000, begeben an ein Bankhaus zu 130⁰/₁₀₀.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./7. 1911 gezogen.

Direktion: August Wessels. **Aufsichtsrat:** Vors. Moritz Feisenberger, Stellv. Konsul Bankier Fritz Schuster, Bank-Dir. Karl Herzberg, Frankf. a. M.; Oskar Lietzmann, Berlin.

Prokuristen: A. Mühlhauser, W. Neurath, P. Kauls.

Unter-Elsässische Verlagsanstalt A.-G., Strassburg i. E. (In Liquidation.)

Gegründet: 24./10.1901; eingetr. 13./5.1902. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Die G.-V. v. 22./11.1910 beschloss die Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte: Herausgabe v. Zeitschriften u. Betrieb von Verlagsgeschäften, spez. Verlag des Elsäss. Volksboten.

Kapital: Urspr. M. 70 000 in 350 Nam.-Aktien à M. 200. 1903 fand Herabsetzung statt. In der Bilanz v. 31./12.1903 wird jetzt das A.-K. mit M. 20 091 ausgewiesen. Ausserdem sind noch nicht eingezahlt M. 6855.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Freiwillige Zuwendungen 18 484, Wert des „Der Elsässische Volksbote“ 55 000, Masch. u. Mobil. 9600, Verlust 10 900. — Passiva: A.-K. 70 000, Kredit. 23 984. Sa. M. 93 984.

Dividenden 1901—1908: 0⁰/₁₀₀. **Liquidator:** Pfarrer N. Delsor, Marlenheim.

Aufsichtsrat: Die Pfarrer Georg Issenhardt, Dingsheim; Edm. Kim, Drusenheim; Joh. M. Kuehn, Odratzheim; Kanonikus Stephan, Weissenburg; Alfons Sensenbrenner, Wolxheim; Almosenier Emil Clad, Generalsekretär Dr. Carl Sipp, Strassburg.

Theater- und Saalbau-Akt.-Ges. in Schöneberg-Berlin

W. 30 Hohenstaufenstrasse 33.

Gegründet: 8./6.1905; eingetr. 16./8.1905 u. 20./9.1906. Letzte Statutänd. 9./8.1905, 6./1.1910. Gründer: Ing. Herm. Knauer, Architekt Karl Menking, Schriftsteller Paul Lindenberg, Schöneberg; Kaufm. Otto Markiewicz, Justizrat Martin Henschel, Berlin; Baumeister Rud. Klemke, Friedenau.

Zweck: Finanzierung, Projektierung, Errichtung u. Betrieb von Theater- u. Saalbauten. Die Ges. hat den Betrieb ihrer Unternehmungen Neues Schauspielhaus u. Mozart-Saal nebst Restaurationsräumen am Nollendorffplatz in Berlin Ende Okt. 1906 u. den Betrieb des Thalia-Theaters nebst Restaurationsräumen in Elberfeld am 12. Dez. 1906 eröffnet. Im April 1908 hat die Ges. das Grand Hotel „Excelsior“ in Berlin, Königgrätzerstr. 112/113, übernommen u. in eine G. m. b. H. umgewandelt, deren Anteile sich vorwiegend im Besitz der Theater- u. Saalbau-Akt.-Ges. befinden. Ausserdem hat sich diese Ges. beteiligt bei der Gründung der Ges. für Innenbaukunst m. b. H., der „Atlas“ Ges. für Reiseverkehr m. b. H., der Excelsior-Weingrosshandlung G. m. b. H., der „Favorite“ Dampfwäscherei-Betriebe G. m. b. H., der „Alliance“ Druckerei u. Verlags-Zentrale G. m. b. H. u. der Theater- u. Konzertbetriebe G. m. b. H. Die Anteile dieser Gesellschaften m. b. H. sind inzwischen abgestossen bzw. veräussert oder die Ges. befinden sich in Liquidation.